

Besondere Aktivitäten der Japanisch-Grundkurse **im 1. Halbjahr des Schuljahres 2021/2022**

25. Sept. 2021

Teilnahme am Tag der offenen Tür (Q 2)

Zum ersten Mal war Japanisch am Tag der offenen Tür vertreten, im ehemaligen Japanisch-Raum AK 01. Bei bestem Wetter schauten über einen Zeitraum von vier Stunden immer wieder Familien mit Kindern vorbei, und es war wirklich erstaunlich, wie viele Eltern einen Japan-Bezug hatten. Eine Schülerin und ein Schüler der Q 2 schrieben für die 4.-Klässler deren Namen auf kleine farbige Täfelchen – mit einem Pinselstift in der japanischen Schrift für Fremdwörter (Katakana).

Kleine Nebenbeobachtung: wie viele lustige und niedliche Muster es auf Masken für Grundschülerinnen und –schüler gibt!



いらっしゃいませ！ Herzlich willkommen!

04. Oktober 2021

Exkursion nach Köln (Q 1)

An einem Montagnachmittag machten sich die sechs SuS der Q 1 auf und trafen am Japanischen Kulturinstitut (JKI) in Köln auf sechs weitere SuS der Kölner KTS und ihre Japanisch-Lehrkraft. Im Gebäude wurde die Gruppe sehr freundlich von mehreren JKI-Mitarbeiter*innen begrüßt und in einen Klassenraum geführt. Dort fand

eine allgemeine Vorstellungsrunde statt; danach wurden kleine Geschenke ausgetauscht. Nach einem Rundgang durch das Gebäude und einigen Fotos durfte exklusiv eine Stunde lang die Bibliothek in Augenschein genommen werden, was bei vielen SuS auf großes Interesse stieß.



Vielen Dank an das JKI für die freundliche Aufnahme!

Der Tag endete im Restaurant Nikko, wo für alle ein großes O-bento (mit Sushi, Tempura, Yakitori, frittiertem Hähnchen, Spießen etc. gefüllt) vorbestellt worden war. Allen schmeckte es prima, und wenn nicht, konnten die Reste auch mit nach Hause genommen werden.



Japanisches Eis zum Nachtisch und sogar o-sake hoben die Stimmung, so dass der Aufbruch erst gegen 21.30 anstand. Bis alle zu Hause waren, war es teilweise 23.30... aber nichtsdestoweniger traten alle am Folgetag zur 1. Stunde im Unterricht an – und in welchem Fach? Natürlich Japanisch... ☺

10. Nov. 2021

Exkursion nach Düsseldorf (Q 2)

Die erste richtige Exkursion für den Japanisch-Kurs, der schon in der 10 mit Online-Unterricht konfrontiert war... so ging es gleich ins „Little Japan“ = nach Düsseldorf. Von Königswinter etwas aufwändig zu erreichen, hat sich der Tag aber gelohnt:

Zuerst bewunderten alle den japanischen Tempel und den Garten, der sich bei bestem Wetter schön herbstlich zeigte.



In Zweiergrüppchen wurden die SuS dann durch die Wohnanlage gelotst, wo sich auf Tatami der Blick auf einen kleineren Garten bot. Wie passend, dass auch im Unterricht in Vorbereitung auf das Abitur gerade das Thema „Wohnen“ behandelt wurde!



Eine leckere Nudelsuppe im „Takumi“, natürlich japanisch bestellt, sowie freies Shoppen (Tee, Manga, Mitbringsel) rundeten die Exkursion ab.



Hier einige Stimmen der SuS:

Die Tatami waren sehr interessant!

Ich war überrascht, wie viele japanische Geschäfte es auf der Immermannstraße gibt. Und ich fand es dort sehr authentisch, weil auch Japaner dort waren.

Am besten war die Nudelsuppe!

Sommer bis 07. Dez. 2021

FOTOWETTBEWERB zwischen Schülerinnen und Schülern in Japan und Deutschland anlässlich „160 Jahre deutsch-japanische Beziehungen“

gefördert durch den Staatssekretär für Bundes- und Europa-Angelegenheiten sowie Internationales des Landes Nordrhein-Westfalen

Gefragt waren ansprechende Fotos, die die Beziehungen zwischen den beiden Ländern gelungen zum Ausdruck bringen. Zusätzlich sollten die Fotos mit einer kurzen Erklärung versehen werden. Teilgenommen haben von deutscher Seite aus 8 SuS (davon je 3 aus der Q 1 und Q 2 vom CJD) und 20 japanische Schüler der Rikkyo Ikebukuro Oberschule.

Die SuS wählten jeweils die Plätze 1-3 der anderen, die dann näher definiert wurden durch das Goethe-Institut in Tokyo für die deutschen Fotos und das Japanische Kulturinstitut in Köln für die japanischen Fotos.

Am Di, den 7. Dez. 2021 fand um 8.00 nach deutscher und 16.00 nach japanischer Zeit eine Zoom-Konferenz statt, die alle Beteiligten in den beiden Ländern einband, darunter auch den Leiter der Gruppe „Internationale Beziehungen“ in der Staatskanzlei NRW und seine Assistentin.

Dies sind die Platzierungen und Preise:

3. Platz (Japan): Y H (Rikkyo-Ikebukuro-Oberschule)



Ich habe dieses Foto gemacht, weil ich empfand, dass es genau zu dem Thema „Deutschland in Japan“ passte: die Büste eines der wenigen während der Edo-Zeit (1603-1868) in Japan wirkenden Deutschen steht an einem Ort, der auch von ausländischen Touristen viel besucht wird, und zeigt, dass der Austausch zwischen Japan und Deutschland aus alten Zeiten auch heute noch fortbesteht.

3. Platz (Deutschland): Désiree Reinhard (Q 1 CJD)

(Preis: Rāmen-Schale, Essstäbchen und zwei Rāmen)



Die Erschaffung der Freundschaft

„Kein Weg ist lang mit einem Freund an der Seite“, besagt ein japanisches Sprichwort. Freundschaft zwischen einzelnen Individuen, aber auch die zwischen größeren Gruppen, Ländern. Um diejenige zwischen Japan und Deutschland bildlich darzustellen habe ich mir überlegt, ein christliches Motiv, hier ein Ausschnitt der bekannten „Erschaffung des Adams“, als Zeichen der in Deutschland weitverbreiteten Religion mit dem japanischen Symbol der Sakura-Blüte abzubilden. (...) Die auf zwei Zweigen verteilten 16 Blüten rahmen, stellvertretend für 16 Jahrzehnte deutsch-japanischer Freundschaft, die beiden abgebildeten Hände ein. Dabei steht die linke Hand, gekennzeichnet durch ihre Zierlichkeit und die für Japaner typische blass-gelbliche Farbe der Haut, für Japan und die rechte, durch stärkere Pinselstriche mit einer deutlich größeren Varianz der Farben als robuster, kräftiger dargestellte Hand für Deutschland. (...)

Der Titel soll darauf hinweisen, dass beide Hände, beide Länder zusammen die Freundschaft und somit das sie verbindende Band schaffen. Dabei ist es wichtig anzumerken, dass es sich hierbei keineswegs um einen passiven Prozess sondern um aktives Bemühen handelt, welches der Anstrengung beider Seiten bedarf. (...)

2. Platz (Japan): Y O (Rikkyo-Ikebukuro-Oberschule)



Auf dem Tokyo Tower kann man von einer durchsichtigen Plattform aus ganz nach unten sehen. Auf diese Plattform habe ich ein Paar deutsche Sandalen der Firma Birkenstock platziert.

2. Platz (Deutschland): Valentin Cheung (Q 2 CJD)

(Preis: zwei Teetassen und Tee)



Kennenlernen geht am besten bei einer guten gemeinsamen Mahlzeit. Denn ein ‚Mmmh‘ sagt mehr als tausend Worte. Und das geht auch auf Japanisch – おいしい！

1. Platz (Japan): S H (Rikkyo-Ikebukuro-Oberschule)



Dieser Mercedes gehört meinem Vater seit nunmehr 30 Jahren. In diesem Auto hat meine Familie viele Erinnerungen schaffen können, z.B. durch verschiedene Touren, lustige Momente, Streit... Im Hintergrund sieht man ein großes Tor. Dies führt zu einem japanischen Restaurant namens Happô-en, das auch Familienfeiern ausrichtet. So auch die Hochzeit meiner Eltern, oder auch die Feier zur Einschulung oder zum Schulabschluss meines Bruders und von mir. Durch edles japanisches Essen und den japanischen Garten kann man dort die japanische Kultur besonders nachempfinden. Die japanische Kultur und der deutsche Mercedes gehören also in der Erinnerung meiner Familie zusammen.

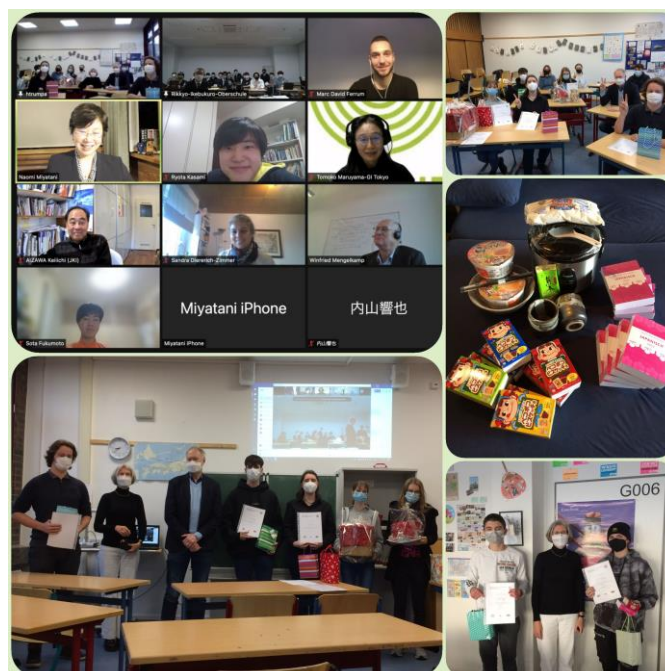
1. Platz (Deutschland): Leonie Wottschel (Q 2 CJD)

(Preis: Reiskocher und Reis)



Da das Thema "Japan in Deutschland" lautet, habe ich mich entschieden, einen Origami-Kranich als Motiv zu wählen. Die japanische Papierfaltkunst ist in Deutschland sehr bekannt und beliebt. Fast jeder hat sich in seiner Grundschule oder auch in der Freizeit schon einmal an dem Falten von Tieren oder Blumen nach japanischen Anleitungen versucht. Als Papier habe ich einen Zeitungsartikel über die Geschichte des Bad Honnefer Stadtteils Aegidienberg gewählt, um eine Verbindung zwischen deutscher und japanischer Kultur zu erzeugen. Diese Verbindung soll durch die beiden Flaggen auf den Flügeln verdeutlicht werden.

Alle Teilnehmer, auch die Gewinner, erhielten zusätzlich einen Japanisch-Sprachkalender, japanische Kekse bzw. japanisches Reisgebäck und eine von der Staatskanzlei gestellte Teilnehmerurkunde. Ein herzliches Dankeschön an alle Beteiligten und ein ganz besonders großer Dank an die japanische Kollegin Naomi Miyatani, die nicht nur die ganze Technik gestemmt hat!



Mi. 15. Dezember 2021

Kalligraphie-Workshop

Angeleitet durch ihre beiden chinesischen Mitschülerinnen Chen und Haina versuchten sich die SuS der Q 2 zum ersten Mal am Schreiben mit einem Pinsel.



Selbst ein einfacher Querstrich war nicht auf Anhieb zu bewerkstelligen, aber Übung macht ja bekanntlich den Meister.

Dies sind die Endprodukte!



Fluss, Sommer, Blume, Feuer, Glück, Freundschaft und Winter

Mo, 20. Dez. 2021

„Jahresabschlusskuchen“

- Gebacken von einer Q 2-Schülerin, in Anlehnung an den Brauch der japanischen Christmas Cake!

メリーナさん、ともておいしかったです！ありがとうございました！

